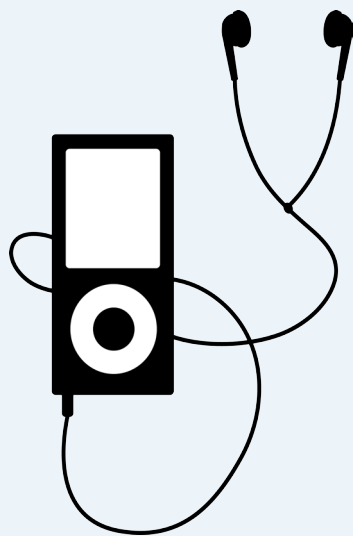


Das Projekt in Kürze

Gemeinsam mit jungen Menschen aus Hamburg wollen wir uns eine Woche lang mit dem Thema antifaschistischer Widerstand auseinandersetzen. Ziel ist die Erarbeitung verschiedener Radiofeatures, Soundcollagen oder Podcasts, die auch im Radio gesendet werden sollen.

- Das Seminar umfasst den **13. bis 17. März, sowie den 15. und 16. April. Am 1., 2. und 3. Mai** präsentieren die Teilnehmer*innen das Projekt im Rahmen der großen Gedenkfeierlichkeiten in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.
- Gesucht werden **16 Projektteilnehmer*innen zwischen 16 und 25 Jahren!** Das Projekt umfasst 10 Seminartage in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.
- **Anmeldefrist ist der 24.02.2017.** Für Anmeldung und Fragen schreibt an: Ulrike Jensen (ulrike.jensen@kb.hamburg.de)



Das Projekt in Kürze

Widerstand im Nationalsozialismus und was wir davon lernen können

Ein Radioprojekt für junge Menschen an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme von März bis Mai 2017



KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

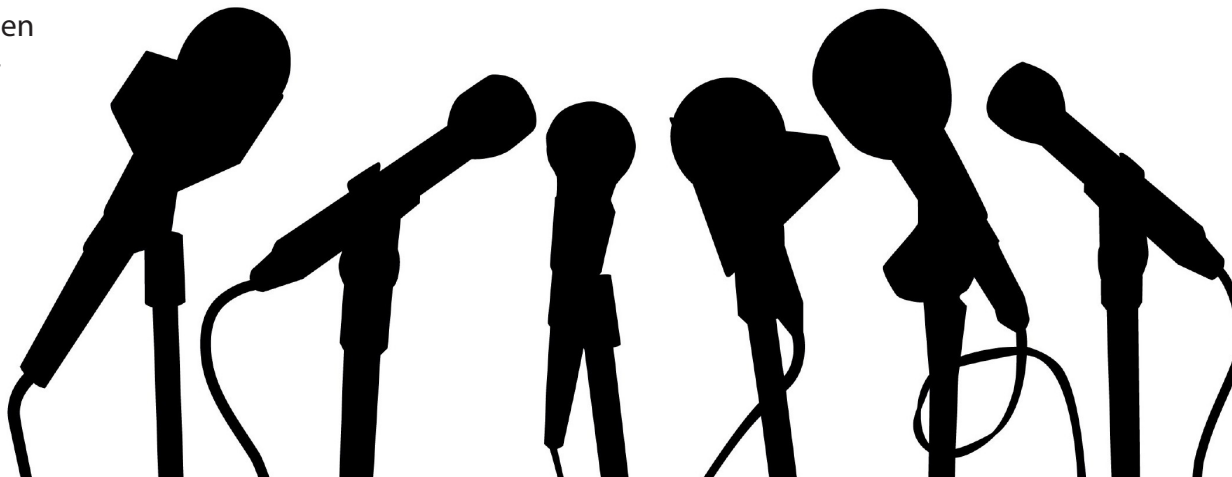
Die Idee

Die eigene Stimme zu erheben, widerständig zu sein und zu kämpfen, wenn einem Unrecht begegnet, das ist vielen von uns ein wichtiges Anliegen. Doch angesichts globaler Ungerechtigkeiten und des Vormarsches rechter Parteien und Einstellungen weltweit müssen wir uns die Frage stellen: „Wie?“

Wir wollen uns in diesem Radioprojekt mit der Geschichte und Gegenwart antifaschistischen Widerstandes auseinandersetzen.

Widerstand ist vielfältig und kann ganz unterschiedliche Formen haben: Widerstand gegen den Nationalsozialismus konnte beispielsweise bedeuten, jüdische Nachbarn weiterhin freundlich zu grüßen, Lebensmittelkarten mit Unterge-tauchten zu teilen, Menschen bei der Flucht aus Deutschland zu helfen oder den Einsatz in der Wehrmacht zu verweigern. Ob Ungehorsam, bewaffneter Kampf, Verweigerung oder Solidarität: Jeder und jede hatte Handlungsspielräume, auch im Nationalsozialismus. Und jeder Mensch trug damit auch Verantwortung für sein Handeln.

Welche Möglichkeiten haben wir, unsere Stimme zu erheben? Wir wollen ausloten, wo wir Bezüge zur Gegenwart herstellen können, um heutige Angriffe auf die Demokratie, Menschenrechtsverletzungen und Gewalt gegen Andersdenkende zu analysieren. Oder können wir so unterschiedliche Zeiten gar nicht vergleichen?



Das Projekt in Kürze

Wir fragen uns:

Wie können wir unser Wissen über den antifaschistischen Widerstand gegen die Nazis in unserer alltäglichen, widerständigen Praxis einbinden? Welche Denkanstöße können uns Biografien, Geschichten, Erinnerungen von und über Widerstand im Nationalsozialismus geben?

Radio als Medium

Unsere Recherchen und Auseinandersetzungen mit all diesen Fragen und Themen werden wir in der Produktion verschiedener Radiofeatures festhalten. Die einzelnen Hörstücke werden von kleinen Teams als Audioreportagen, Hörbücher oder Soundcollagen angefertigt. Als Material können historischen Originalaufnahmen, nachgesprochene Texte, Musik, Geräusche, Interviewzitate oder Audioausschnitten dienen.